

Neues aus den STANDORTEN:

- **Dresden** (Senftenberg, Zwickau, Riesa)
- **Halle / Saale** (Großkorbetha, Saalfeld, Erfurt, Eisenach, Nordhausen)
- **Magdeburg** (Stendal, Köthen)

Am **Standort Magdeburg** wurde für unsere Mitarbeiterinnen ein neues Damen-WC in der Aufsicht II in der A-Gruppe übergeben. Ab dem 15.07.24 wird nun im Sozialgebäude neben der Lokleitung der Duschaum im EG saniert.



In der **Ast Senftenberg des Werkes Halle**, wurden neue Gabelstapler angeschafft - so gesehen eine tolle Sache und für die Mitarbeiter bessere Arbeitsbedingungen, wenn da bei den Gabelstaplern nicht so ein Cabrio-Feeling aufkäme. Bei warmen Temperaturen im Sommer bestimmt schön, aber was ist, wenn im Herbst und dann vielleicht auch im Winter die Temperaturen nicht mehr so hoch sind. Nur ein Dach über dem Kopf reicht wohl nicht, da wären dann wohl Front- und Seitenscheiben angebracht...



Herausgeber: Betriebsratsmitglieder der Liste "GDL" im Wahlbetrieb C.6 Halle

Redaktion: Thorsten Reichelt, Frank Wille;

Kontakt: thorsten.reichelt-br@gmx.de

BLICKPUNKT GDL

Die **GDL** – Fraktion im Betriebsrat WB C 6

Ausgabe Juli 2024

Sommerpause? Sommerloch? Urlaubszeit!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, auch die Betriebsratsmitglieder gehen in ihren wohlverdienten Sommerurlaub. Dieser wurde so geplant, dass immer ca. die Hälfte der Mannschaft als Ansprechpartner vor Ort ist.

Der Prozess der Transformation bei der DB Cargo AG macht jedoch keine Sommerpause und so fanden am 19.07. und 26.07.24 außerordentliche Gesamtbetriebsratssitzungen statt. Einziger Tagesordnungspunkt war die Fortschreibung der **Gesamtbetriebsvereinbarung (GBV) „Langfahren“**. Bei DB Cargo gibt es 12 Wahlbetriebe (WB). 11 Wahlbetriebe (EVG) gaben dieser GBV die Zustimmung und ein WB stimmte mit Ablehnung. Warum hat nun der einzige **GDL**-geführte WB dieser GBV nicht zugestimmt? Mit eurer Stimme habt ihr uns als eure Interessenvertretung gewählt und wir denken, mit unserer Ablehnung haben wir eure Interessen vertreten. Oder möchtest du als Lokführer:

- Dienstbeginn und Dienstende an der Lok per mobilem Endgerät?
- virtuelle Einsatzstellen, keine Spinde und Duschräume mehr?
- eine max. Ausbleibezeit beim „starken Langfahren“ bis 144 Std?
- deine Pause eigenverantwortlich disponieren?
- Fahrzeit auf der Lok bei Tag- und Nachtschichten bis zu 10 Std?
- asymmetrisch geplante Schichten innerhalb der politischen Gemeinde und keine 1. Tätigkeitsstätte mehr haben?
- eine Hotelübernachtung ohne Frühstück, ohne Lunchpaket?

Wir wollen nicht verschweigen, dass es für so viel Flexibilität eine übertarifliche Leistungsprämie in Höhe von 750 €/Monat geben soll. Was davon noch bei 7 Tagen Selbstverpflegung und Steuern übrigbleibt, kann sich jeder selbst ausrechnen.

Und was macht die ev(g)? Gewerkschaft darf man diesen „Verein“ wohl nicht mehr nennen, denn wer solchen Arbeitsbedingungen zustimmt, hat ausgedient! Sie feiern sich mal wieder, was sie doch so großartiges mit dieser GBV abgeschlossen haben. Und da selbst das Tarifwerk der evg nicht mit den in der GBV vereinbarten Dingen konform geht, wird es wahrscheinlich schnell noch passend gemacht.

F.W.

weiter im Innenteil...

Wir als GDL-Betriebsräte halten uns an den im WB C.6 gültigen Tarifvertrag. Die GBV „Langfahren“ ist nicht vereinbar mit dem GDL-Tarifvertrag und deswegen findet diese GBV auch seit ihrem Bestehen keine Anwendung in unserem Wahlbetrieb.

Wieder mal sollen die Lokführer „die Karre aus dem Dreck ziehen“. Die, die jahrelang durch ihre Flexibilität den Laden noch am Laufen gehalten haben, sollen nun, nach Aussage von Frau Dr. Nikutta, auf ihre „Privilegien“ verzichten. Nun wissen wir Lokführer, auf was wir verzichten sollen:

- Meldestellen und Pausenräume
- Familienleben, da wir ja im Hotel schlafen

Nein Danke, das sind keine Privilegien, sondern sozialer Standard eines jeden Arbeitnehmers in Deutschland. Das sind Vorstellungen von **BON**ierten Vorständen, die mit Firmenwagen durch das Land fahren, im Hotel mit Frühstück übernachten und in ihren Büros immer ein Dach über dem Kopf haben. Wogegen der Lokführer im Regen steht und auf seinen wieder mal verspäteten Zug wartet.

Ja, Veränderungen bei der DB Cargo AG sind zwingend geboten – aber nicht allein auf diese Weise! Die Lokführer sollen mal wieder die ersten Betroffenen sein, weitere Beschäftigtengruppen werden sicher folgen...

DB Cargo soll offensichtlich zerschlagen werden, der Klimawandel spielt auch in der Politik keine Rolle mehr - *dazu passt der folgende Artikel:*

Politisches Versagen der CDU/CSU bei der Deutschen Bahn

Der Herrgott gebe dem CDU-Vorsitzenden Friedrich Merz die Kraft, solange seinen Mund zu halten, bis er weiß, was er sagen will! Sein genialer Vorschlag, wie der Betrieb der Deutschen Bahn zu verbessern sei: „*Die Bahn muss ihr Angebot reduzieren, damit sie wieder zuverlässiger wird*“, ist die Fortsetzung des ganzen politischen Versagens der CDU/CSU und deren verantwortungslosen Handelns seit der Bahnprivatisierung 1994. Von 2009 bis 2021 haben die CSU-Verkehrsminister Ramsauer, Dobrindt, Schmidt und Scheuer das Kaputtsparen der Bahn zu verantworten und Ex-Kanzleramtsminister Pofalla (CDU) war fünf Jahre lang bis 2022 Infrastrukturvorstand der DBAG und ist damit für den miserablen Zustand des Bahnnetzes mitverantwortlich. Auch das 49-Euro-Ticket wird von der CDU kaputtgeredet, um die Bahn als Rückgrat der Verkehrswende zu demontieren. Klimawandel ist offensichtlich ein Fremdwort für die CDU.

Das Hauptinteresse von Privatflugzeugbesitzer Merz dürfte sein, dass das Flugbenzin nach wie vor steuerfrei bleibt...

G. Kinscher, stellv. Bundesvorsitzender GDL i.R.

BETRIEBSRAT – welche Themen sind aktuell in Arbeit

➤ **Urlaubsplanung 2025**

Einige Mitarbeiter haben noch nicht mal ihren Sommerurlaub 2024 hinter sich, da beginnt schon die Urlaubsplanung für 2025. Das Informationsschreiben und die Formblätter werden vom Arbeitgeber elektronisch an die Mitarbeiter übermittelt. Der Mitarbeiter, der diese Dokumente ausgedruckt erhalten möchte, meldet dies bitte seiner Führungskraft. Mit Sicht auf den Klimawandel kann man sicher auch so Ressourcen sparen. Bitte haltet euch an die **pünktliche** Rückgabe der Formblätter mit eurer Urlaubsplanung 2025, damit die folgenden Bearbeitungszeiträume auch eingehalten werden können. Wenn ihr wichtige Termine im Jahr 2025 habt oder jetzt schon Urlaub für 2025 buchen wollt, dann haltet im Vorfeld schon einmal Rücksprache mit eurer Führungskraft. Generell sollte aber eine Buchung erst nach bestätigter Planung erfolgen, da es keinen Rechtsanspruch auf einen bestimmten Urlaubstermin bei frühzeitiger Buchung gibt.

➤ **Versetzungen an andere Arbeitsorte und neue Dienstschichten**

Wegen der Baumaßnahmen auf der Relation Berlin - Wittenberge - Ludwigslust - Hamburg, kommt es erneut zu befristeten Versetzungen von Lokführern. Vom Arbeitsort Ludwigslust versetzt der Arbeitgeber fünf Lokführer zum Standort Magdeburg, gleichzeitig werden zur Unterstützung bei den Umleitungsverkehren fünf Lokführer vom Standort Magdeburg zum Standort Halle/S, mit Arbeitsort Nordhausen, versetzt. Durch diese Baumaßnahme werden auch die Dienstschichten geändert oder neu geplant. In einzelnen Standorten kann es daher kurzzeitig zu einer Häufung von Dienstschichten mit auswärtiger Ruhe/ZoA kommen.

➤ **Geänderte Dienstpläne im Instandhaltungswerk Halle/S**

In der Betriebsvereinbarung (BV) „Wasch- und Verteilzeiten in der Instandhaltung“ vom 01.10.2017 hatten BR und Arbeitgeber geregelt, mindestens 8 min je Schicht als Waschzeit anzurechnen. Mit Abschluss des neuen EVU FZITV AGV MOVE GDL, wird im § 55 eine Entschädigung für die Ganzkörperreinigung geregelt. Ab dem 01.08.2024 wird pro geleisteter Arbeitsschicht eine Entschädigung für Ganzkörperreinigung in Höhe von 6,00 € gewährt, die Waschzeit entfällt. Aktuell wurden dem Betriebsrat vom Arbeitgeber die geänderten Dienstpläne vorgelegt, in denen die Schichten um 8 min gekürzt wurden.

Neues aus den STANDORTEN:

- **Dresden** (Senftenberg, Zwickau, Riesa)
- **Halle / Saale** (Großkorbetha, Saalfeld, Erfurt, Eisenach, Nordhausen)
- **Magdeburg** (Stendal, Köthen)

Am **Standort Magdeburg** wurde für unsere Mitarbeiterinnen ein neues Damen-WC in der Aufsicht II in der A-Gruppe übergeben. Ab dem 15.07.24 wird nun im Sozialgebäude neben der Lokleitung der Duschaum im EG saniert.



In der **Ast Senftenberg des Werkes Halle**, wurden neue Gabelstapler angeschafft - so gesehen eine tolle Sache und für die Mitarbeiter bessere Arbeitsbedingungen, wenn da bei den Gabelstaplern nicht so ein Cabrio-Feeling aufkäme. Bei warmen Temperaturen im Sommer bestimmt schön, aber was ist, wenn im Herbst und dann vielleicht auch im Winter die Temperaturen nicht mehr so hoch sind. Nur ein Dach über dem Kopf reicht wohl nicht, da wären dann wohl Front- und Seitenscheiben angebracht...



Herausgeber: Betriebsratsmitglieder der Liste "GDL" im Wahlbetrieb C.6 Halle

Redaktion: Thorsten Reichelt, Frank Wille;

Kontakt: thorsten.reichelt-br@gmx.de

BLICKPUNKT GDL

Die **GDL** – Fraktion im Betriebsrat WB C 6

Ausgabe Juli 2024

Sommerpause? Sommerloch? Urlaubszeit!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, auch die Betriebsratsmitglieder gehen in ihren wohlverdienten Sommerurlaub. Dieser wurde so geplant, dass immer ca. die Hälfte der Mannschaft als Ansprechpartner vor Ort ist.

Der Prozess der Transformation bei der DB Cargo AG macht jedoch keine Sommerpause und so fanden am 19.07. und 26.07.24 außerordentliche Gesamtbetriebsratssitzungen statt. Einziger Tagesordnungspunkt war die Fortschreibung der **Gesamtbetriebsvereinbarung (GBV) „Langfahren“**. Bei DB Cargo gibt es 12 Wahlbetriebe (WB). 11 Wahlbetriebe (EVG) gaben dieser GBV die Zustimmung und ein WB stimmte mit Ablehnung. Warum hat nun der einzige **GDL**-geführte WB dieser GBV nicht zugestimmt? Mit eurer Stimme habt ihr uns als eure Interessenvertretung gewählt und wir denken, mit unserer Ablehnung haben wir eure Interessen vertreten. Oder möchtest du als Lokführer:

- Dienstbeginn und Dienstende an der Lok per mobilem Endgerät?
- virtuelle Einsatzstellen, keine Spinde und Duschräume mehr?
- eine max. Ausbleibezeit beim „starken Langfahren“ bis 144 Std?
- deine Pause eigenverantwortlich disponieren?
- Fahrzeit auf der Lok bei Tag- und Nachtschichten bis zu 10 Std?
- asymmetrisch geplante Schichten innerhalb der politischen Gemeinde und keine 1. Tätigkeitsstätte mehr haben?
- eine Hotelübernachtung ohne Frühstück, ohne Lunchpaket?

Wir wollen nicht verschweigen, dass es für so viel Flexibilität eine übertarifliche Leistungsprämie in Höhe von 750 €/Monat geben soll. Was davon noch bei 7 Tagen Selbstverpflegung und Steuern übrigbleibt, kann sich jeder selbst ausrechnen.

Und was macht die ev(g)? Gewerkschaft darf man diesen „Verein“ wohl nicht mehr nennen, denn wer solchen Arbeitsbedingungen zustimmt, hat ausgedient! Sie feiern sich mal wieder, was sie doch so großartiges mit dieser GBV abgeschlossen haben. Und da selbst das Tarifwerk der evg nicht mit den in der GBV vereinbarten Dingen konform geht, wird es wahrscheinlich schnell noch passend gemacht.

F.W.

weiter im Innenteil...

Wir als GDL-Betriebsräte halten uns an den im WB C.6 gültigen Tarifvertrag. Die GBV „Langfahren“ ist nicht vereinbar mit dem GDL-Tarifvertrag und deswegen findet diese GBV auch seit ihrem Bestehen keine Anwendung in unserem Wahlbetrieb.

Wieder mal sollen die Lokführer „die Karre aus dem Dreck ziehen“. Die, die jahrelang durch ihre Flexibilität den Laden noch am Laufen gehalten haben, sollen nun, nach Aussage von Frau Dr. Nikutta, auf ihre „Privilegien“ verzichten. Nun wissen wir Lokführer, auf was wir verzichten sollen:

- Meldestellen und Pausenräume
- Familienleben, da wir ja im Hotel schlafen

Nein Danke, das sind keine Privilegien, sondern sozialer Standard eines jeden Arbeitnehmers in Deutschland. Das sind Vorstellungen von **BON**ierten Vorständen, die mit Firmenwagen durch das Land fahren, im Hotel mit Frühstück übernachten und in ihren Büros immer ein Dach über dem Kopf haben. Wogegen der Lokführer im Regen steht und auf seinen wieder mal verspäteten Zug wartet.

Ja, Veränderungen bei der DB Cargo AG sind zwingend geboten – aber nicht allein auf diese Weise! Die Lokführer sollen mal wieder die ersten Betroffenen sein, weitere Beschäftigtengruppen werden sicher folgen...

DB Cargo soll offensichtlich zerschlagen werden, der Klimawandel spielt auch in der Politik keine Rolle mehr - *dazu passt der folgende Artikel:*

Politisches Versagen der CDU/CSU bei der Deutschen Bahn

Der Herrgott gebe dem CDU-Vorsitzenden Friedrich Merz die Kraft, solange seinen Mund zu halten, bis er weiß, was er sagen will! Sein genialer Vorschlag, wie der Betrieb der Deutschen Bahn zu verbessern sei: „*Die Bahn muss ihr Angebot reduzieren, damit sie wieder zuverlässiger wird*“, ist die Fortsetzung des ganzen politischen Versagens der CDU/CSU und deren verantwortungslosen Handelns seit der Bahnprivatisierung 1994. Von 2009 bis 2021 haben die CSU-Verkehrsminister Ramsauer, Dobrindt, Schmidt und Scheuer das Kaputtsparen der Bahn zu verantworten und Ex-Kanzleramtsminister Pofalla (CDU) war fünf Jahre lang bis 2022 Infrastrukturvorstand der DBAG und ist damit für den miserablen Zustand des Bahnnetzes mitverantwortlich. Auch das 49-Euro-Ticket wird von der CDU kaputtgeredet, um die Bahn als Rückgrat der Verkehrswende zu demontieren. Klimawandel ist offensichtlich ein Fremdwort für die CDU.

Das Hauptinteresse von Privatflugzeugbesitzer Merz dürfte sein, dass das Flugbenzin nach wie vor steuerfrei bleibt...

G. Kinscher, stellv. Bundesvorsitzender GDL i.R.

BETRIEBSRAT – welche Themen sind aktuell in Arbeit

➤ **Urlaubsplanung 2025**

Einige Mitarbeiter haben noch nicht mal ihren Sommerurlaub 2024 hinter sich, da beginnt schon die Urlaubsplanung für 2025. Das Informationsschreiben und die Formblätter werden vom Arbeitgeber elektronisch an die Mitarbeiter übermittelt. Der Mitarbeiter, der diese Dokumente ausgedruckt erhalten möchte, meldet dies bitte seiner Führungskraft. Mit Sicht auf den Klimawandel kann man sicher auch so Ressourcen sparen. Bitte haltet euch an die **pünktliche** Rückgabe der Formblätter mit eurer Urlaubsplanung 2025, damit die folgenden Bearbeitungszeiträume auch eingehalten werden können. Wenn ihr wichtige Termine im Jahr 2025 habt oder jetzt schon Urlaub für 2025 buchen wollt, dann haltet im Vorfeld schon einmal Rücksprache mit eurer Führungskraft. Generell sollte aber eine Buchung erst nach bestätigter Planung erfolgen, da es keinen Rechtsanspruch auf einen bestimmten Urlaubstermin bei frühzeitiger Buchung gibt.

➤ **Versetzungen an andere Arbeitsorte und neue Dienstschichten**

Wegen der Baumaßnahmen auf der Relation Berlin - Wittenberge - Ludwigslust - Hamburg, kommt es erneut zu befristeten Versetzungen von Lokführern. Vom Arbeitsort Ludwigslust versetzt der Arbeitgeber fünf Lokführer zum Standort Magdeburg, gleichzeitig werden zur Unterstützung bei den Umleitungsverkehren fünf Lokführer vom Standort Magdeburg zum Standort Halle/S, mit Arbeitsort Nordhausen, versetzt. Durch diese Baumaßnahme werden auch die Dienstschichten geändert oder neu geplant. In einzelnen Standorten kann es daher kurzzeitig zu einer Häufung von Dienstschichten mit auswärtiger Ruhe/ZoA kommen.

➤ **Geänderte Dienstpläne im Instandhaltungswerk Halle/S**

In der Betriebsvereinbarung (BV) „Wasch- und Verteilzeiten in der Instandhaltung“ vom 01.10.2017 hatten BR und Arbeitgeber geregelt, mindestens 8 min je Schicht als Waschzeit anzurechnen. Mit Abschluss des neuen EVU FZITV AGV MOVE GDL, wird im § 55 eine Entschädigung für die Ganzkörperreinigung geregelt. Ab dem 01.08.2024 wird pro geleisteter Arbeitsschicht eine Entschädigung für Ganzkörperreinigung in Höhe von 6,00 € gewährt, die Waschzeit entfällt. Aktuell wurden dem Betriebsrat vom Arbeitgeber die geänderten Dienstpläne vorgelegt, in denen die Schichten um 8 min gekürzt wurden.

Neues aus den STANDORTEN:

- **Dresden** (Senftenberg, Zwickau, Riesa)
- **Halle / Saale** (Großkorbetha, Saalfeld, Erfurt, Eisenach, Nordhausen)
- **Magdeburg** (Stendal, Köthen)

Am **Standort Magdeburg** wurde für unsere Mitarbeiterinnen ein neues Damen-WC in der Aufsicht II in der A-Gruppe übergeben. Ab dem 15.07.24 wird nun im Sozialgebäude neben der Lokleitung der Duschaum im EG saniert.



In der **Ast Senftenberg des Werkes Halle**, wurden neue Gabelstapler angeschafft - so gesehen eine tolle Sache und für die Mitarbeiter bessere Arbeitsbedingungen, wenn da bei den Gabelstaplern nicht so ein Cabrio-Feeling aufkäme. Bei warmen Temperaturen im Sommer bestimmt schön, aber was ist, wenn im Herbst und dann vielleicht auch im Winter die Temperaturen nicht mehr so hoch sind. Nur ein Dach über dem Kopf reicht wohl nicht, da wären dann wohl Front- und Seitenscheiben angebracht...



Herausgeber: Betriebsratsmitglieder der Liste "GDL" im Wahlbetrieb C.6 Halle

Redaktion: Thorsten Reichelt, Frank Wille;

Kontakt: thorsten.reichelt-br@gmx.de

BLICKPUNKT GDL

Die **GDL – Fraktion** im Betriebsrat WB C 6

Ausgabe Juli 2024

Sommerpause? Sommerloch? Urlaubszeit!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, auch die Betriebsratsmitglieder gehen in ihren wohlverdienten Sommerurlaub. Dieser wurde so geplant, dass immer ca. die Hälfte der Mannschaft als Ansprechpartner vor Ort ist.

Der Prozess der Transformation bei der DB Cargo AG macht jedoch keine Sommerpause und so fanden am 19.07. und 26.07.24 außerordentliche Gesamtbetriebsratssitzungen statt. Einziger Tagesordnungspunkt war die Fortschreibung der **Gesamtbetriebsvereinbarung (GBV) „Langfahren“**. Bei DB Cargo gibt es 12 Wahlbetriebe (WB). 11 Wahlbetriebe (EVG) gaben dieser GBV die Zustimmung und ein WB stimmte mit Ablehnung. Warum hat nun der einzige **GDL**-geführte WB dieser GBV nicht zugestimmt? Mit eurer Stimme habt ihr uns als eure Interessenvertretung gewählt und wir denken, mit unserer Ablehnung haben wir eure Interessen vertreten. Oder möchtest du als Lokführer:

- Dienstbeginn und Dienstende an der Lok per mobilem Endgerät?
- virtuelle Einsatzstellen, keine Spinde und Duschräume mehr?
- eine max. Ausbleibezeit beim „starken Langfahren“ bis 144 Std?
- deine Pause eigenverantwortlich disponieren?
- Fahrzeit auf der Lok bei Tag- und Nachtschichten bis zu 10 Std?
- asymmetrisch geplante Schichten innerhalb der politischen Gemeinde und keine 1. Tätigkeitsstätte mehr haben?
- eine Hotelübernachtung ohne Frühstück, ohne Lunchpaket?

Wir wollen nicht verschweigen, dass es für so viel Flexibilität eine übertarifliche Leistungsprämie in Höhe von 750 €/Monat geben soll. Was davon noch bei 7 Tagen Selbstverpflegung und Steuern übrigbleibt, kann sich jeder selbst ausrechnen.

Und was macht die ev(g)? Gewerkschaft darf man diesen „Verein“ wohl nicht mehr nennen, denn wer solchen Arbeitsbedingungen zustimmt, hat ausgedient! Sie feiern sich mal wieder, was sie doch so großartiges mit dieser GBV abgeschlossen haben. Und da selbst das Tarifwerk der evg nicht mit den in der GBV vereinbarten Dingen konform geht, wird es wahrscheinlich schnell noch passend gemacht.

F.W.

weiter im Innenteil...

Wir als GDL-Betriebsräte halten uns an den im WB C.6 gültigen Tarifvertrag. Die GBV „Langfahren“ ist nicht vereinbar mit dem GDL-Tarifvertrag und deswegen findet diese GBV auch seit ihrem Bestehen keine Anwendung in unserem Wahlbetrieb.

Wieder mal sollen die Lokführer „die Karre aus dem Dreck ziehen“. Die, die jahrelang durch ihre Flexibilität den Laden noch am Laufen gehalten haben, sollen nun, nach Aussage von Frau Dr. Nikutta, auf ihre „Privilegien“ verzichten. Nun wissen wir Lokführer, auf was wir verzichten sollen:

- Meldestellen und Pausenräume
- Familienleben, da wir ja im Hotel schlafen

Nein Danke, das sind keine Privilegien, sondern sozialer Standard eines jeden Arbeitnehmers in Deutschland. Das sind Vorstellungen von BONIerten Vorständen, die mit Firmenwagen durch das Land fahren, im Hotel mit Frühstück übernachten und in ihren Büros immer ein Dach über dem Kopf haben. Wogegen der Lokführer im Regen steht und auf seinen wieder mal verspäteten Zug wartet.

Ja, Veränderungen bei der DB Cargo AG sind zwingend geboten – aber nicht allein auf diese Weise! Die Lokführer sollen mal wieder die ersten Betroffenen sein, weitere Beschäftigtengruppen werden sicher folgen...

DB Cargo soll offensichtlich zerschlagen werden, der Klimawandel spielt auch in der Politik keine Rolle mehr - *dazu passt der folgende Artikel:*

Politisches Versagen der CDU/CSU bei der Deutschen Bahn

Der Herrgott gebe dem CDU-Vorsitzenden Friedrich Merz die Kraft, solange seinen Mund zu halten, bis er weiß, was er sagen will! Sein genialer Vorschlag, wie der Betrieb der Deutschen Bahn zu verbessern sei: „*Die Bahn muss ihr Angebot reduzieren, damit sie wieder zuverlässiger wird*“, ist die Fortsetzung des ganzen politischen Versagens der CDU/CSU und deren verantwortungslosen Handelns seit der Bahnprivatisierung 1994. Von 2009 bis 2021 haben die CSU-Verkehrsminister Ramsauer, Dobrindt, Schmidt und Scheuer das Kaputtsparen der Bahn zu verantworten und Ex-Kanzleramtsminister Pofalla (CDU) war fünf Jahre lang bis 2022 Infrastrukturvorstand der DBAG und ist damit für den miserablen Zustand des Bahnnetzes mitverantwortlich. Auch das 49-Euro-Ticket wird von der CDU kaputtgeredet, um die Bahn als Rückgrat der Verkehrswende zu demontieren. Klimawandel ist offensichtlich ein Fremdwort für die CDU.

Das Hauptinteresse von Privatflugzeugbesitzer Merz dürfte sein, dass das Flugbenzin nach wie vor steuerfrei bleibt...

G. Kinscher, stellv. Bundesvorsitzender GDL i.R.

BETRIEBSRAT – welche Themen sind aktuell in Arbeit

➤ **Urlaubsplanung 2025**

Einige Mitarbeiter haben noch nicht mal ihren Sommerurlaub 2024 hinter sich, da beginnt schon die Urlaubsplanung für 2025. Das Informationsschreiben und die Formblätter werden vom Arbeitgeber elektronisch an die Mitarbeiter übermittelt. Der Mitarbeiter, der diese Dokumente ausgedruckt erhalten möchte, meldet dies bitte seiner Führungskraft. Mit Sicht auf den Klimawandel kann man sicher auch so Ressourcen sparen. Bitte haltet euch an die **pünktliche** Rückgabe der Formblätter mit eurer Urlaubsplanung 2025, damit die folgenden Bearbeitungszeiträume auch eingehalten werden können. Wenn ihr wichtige Termine im Jahr 2025 habt oder jetzt schon Urlaub für 2025 buchen wollt, dann haltet im Vorfeld schon einmal Rücksprache mit eurer Führungskraft. Generell sollte aber eine Buchung erst nach bestätigter Planung erfolgen, da es keinen Rechtsanspruch auf einen bestimmten Urlaubstermin bei frühzeitiger Buchung gibt.

➤ **Versetzungen an andere Arbeitsorte und neue Dienstschichten**

Wegen der Baumaßnahmen auf der Relation Berlin - Wittenberge - Ludwigslust - Hamburg, kommt es erneut zu befristeten Versetzungen von Lokführern. Vom Arbeitsort Ludwigslust versetzt der Arbeitgeber fünf Lokführer zum Standort Magdeburg, gleichzeitig werden zur Unterstützung bei den Umleitungsverkehren fünf Lokführer vom Standort Magdeburg zum Standort Halle/S, mit Arbeitsort Nordhausen, versetzt. Durch diese Baumaßnahme werden auch die Dienstschichten geändert oder neu geplant. In einzelnen Standorten kann es daher kurzzeitig zu einer Häufung von Dienstschichten mit auswärtiger Ruhe/ZoA kommen.

➤ **Geänderte Dienstpläne im Instandhaltungswerk Halle/S**

In der Betriebsvereinbarung (BV) „Wasch- und Verteilzeiten in der Instandhaltung“ vom 01.10.2017 hatten BR und Arbeitgeber geregelt, mindestens 8 min je Schicht als Waschzeit anzurechnen. Mit Abschluss des neuen EVU FZITV AGV MOVE GDL, wird im § 55 eine Entschädigung für die Ganzkörperreinigung geregelt. Ab dem 01.08.2024 wird pro geleisteter Arbeitsschicht eine Entschädigung für Ganzkörperreinigung in Höhe von 6,00 € gewährt, die Waschzeit entfällt. Aktuell wurden dem Betriebsrat vom Arbeitgeber die geänderten Dienstpläne vorgelegt, in denen die Schichten um 8 min gekürzt wurden.

Neues aus den STANDORTEN:

- **Dresden** (Senftenberg, Zwickau, Riesa)
- **Halle / Saale** (Großkorbetha, Saalfeld, Erfurt, Eisenach, Nordhausen)
- **Magdeburg** (Stendal, Köthen)

Am **Standort Magdeburg** wurde für unsere Mitarbeiterinnen ein neues Damen-WC in der Aufsicht II in der A-Gruppe übergeben. Ab dem 15.07.24 wird nun im Sozialgebäude neben der Lokleitung der Dushraum im EG saniert.



In der **Ast Senftenberg des Werkes Halle**, wurden neue Gabelstapler angeschafft - so gesehen eine tolle Sache und für die Mitarbeiter bessere Arbeitsbedingungen, wenn da bei den Gabelstaplern nicht so ein Cabrio-Feeling aufkäme. Bei warmen Temperaturen im Sommer bestimmt schön, aber was ist, wenn im Herbst und dann vielleicht auch im Winter die Temperaturen nicht mehr so hoch sind. Nur ein Dach über dem Kopf reicht wohl nicht, da wären dann wohl Front- und Seitenscheiben angebracht...



Herausgeber: Betriebsratsmitglieder der Liste "GDL" im Wahlbetrieb C.6 Halle

Redaktion: Thorsten Reichelt, Frank Wille;

Kontakt: thorsten.reichelt-br@gmx.de

BLICKPUNKT GDL

Die **GDL** – Fraktion im Betriebsrat WB C 6

Ausgabe Juli 2024

Sommerpause? Sommerloch? Urlaubszeit!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, auch die Betriebsratsmitglieder gehen in ihren wohlverdienten Sommerurlaub. Dieser wurde so geplant, dass immer ca. die Hälfte der Mannschaft als Ansprechpartner vor Ort ist.

Der Prozess der Transformation bei der DB Cargo AG macht jedoch keine Sommerpause und so fanden am 19.07. und 26.07.24 außerordentliche Gesamtbetriebsratssitzungen statt. Einziger Tagesordnungspunkt war die Fortschreibung der **Gesamtbetriebsvereinbarung (GBV) „Langfahren“**. Bei DB Cargo gibt es 12 Wahlbetriebe (WB). 11 Wahlbetriebe (**EVG**) gaben dieser GBV die Zustimmung und ein WB stimmte mit Ablehnung. Warum hat nun der einzige **GDL**-geführte WB dieser GBV nicht zugestimmt? Mit eurer Stimme habt ihr uns als eure Interessenvertretung gewählt und wir denken, mit unserer Ablehnung haben wir eure Interessen vertreten. Oder möchtest du als Lokführer:

- Dienstbeginn und Dienstende an der Lok per mobilem Endgerät?
- virtuelle Einsatzstellen, keine Spinde und Duschräume mehr?
- eine max. Ausbleibezeit beim „starken Langfahren“ bis 144 Std?
- deine Pause eigenverantwortlich disponieren?
- Fahrzeit auf der Lok bei Tag- und Nachtschichten bis zu 10 Std?
- asymmetrisch geplante Schichten innerhalb der politischen Gemeinde und keine 1. Tätigkeitsstätte mehr haben?
- eine Hotelübernachtung ohne Frühstück, ohne Lunchpaket?

Wir wollen nicht verschweigen, dass es für so viel Flexibilität eine übertarifliche Leistungsprämie in Höhe von 750 €/Monat geben soll. Was davon noch bei 7 Tagen Selbstverpflegung und Steuern übrigbleibt, kann sich jeder selbst ausrechnen.

Und was macht die ev(g)? Gewerkschaft darf man diesen „Verein“ wohl nicht mehr nennen, denn wer solchen Arbeitsbedingungen zustimmt, hat ausgedient! Sie feiern sich mal wieder, was sie doch so großartiges mit dieser GBV abgeschlossen haben. Und da selbst das Tarifwerk der evg nicht mit den in der GBV vereinbarten Dingen konform geht, wird es wahrscheinlich schnell noch passend gemacht.

F.W.

weiter im Innenteil...

Wir als GDL-Betriebsräte halten uns an den im WB C.6 gültigen Tarifvertrag. Die GBV „Langfahren“ ist nicht vereinbar mit dem GDL-Tarifvertrag und deswegen findet diese GBV auch seit ihrem Bestehen keine Anwendung in unserem Wahlbetrieb.

Wieder mal sollen die Lokführer „die Karre aus dem Dreck ziehen“. Die, die jahrelang durch ihre Flexibilität den Laden noch am Laufen gehalten haben, sollen nun, nach Aussage von Frau Dr. Nikutta, auf ihre „Privilegien“ verzichten. Nun wissen wir Lokführer, auf was wir verzichten sollen:

- Meldestellen und Pausenräume
- Familienleben, da wir ja im Hotel schlafen

Nein Danke, das sind keine Privilegien, sondern sozialer Standard eines jeden Arbeitnehmers in Deutschland. Das sind Vorstellungen von **BON**ierten Vorständen, die mit Firmenwagen durch das Land fahren, im Hotel mit Frühstück übernachten und in ihren Büros immer ein Dach über dem Kopf haben. Wogegen der Lokführer im Regen steht und auf seinen wieder mal verspäteten Zug wartet.

Ja, Veränderungen bei der DB Cargo AG sind zwingend geboten – aber nicht allein auf diese Weise! Die Lokführer sollen mal wieder die ersten Betroffenen sein, weitere Beschäftigtengruppen werden sicher folgen...

DB Cargo soll offensichtlich zerschlagen werden, der Klimawandel spielt auch in der Politik keine Rolle mehr - *dazu passt der folgende Artikel:*

Politisches Versagen der CDU/CSU bei der Deutschen Bahn

Der Herrgott gebe dem CDU-Vorsitzenden Friedrich Merz die Kraft, solange seinen Mund zu halten, bis er weiß, was er sagen will! Sein genialer Vorschlag, wie der Betrieb der Deutschen Bahn zu verbessern sei: „*Die Bahn muss ihr Angebot reduzieren, damit sie wieder zuverlässiger wird*“, ist die Fortsetzung des ganzen politischen Versagens der CDU/CSU und deren verantwortungslosen Handelns seit der Bahnprivatisierung 1994. Von 2009 bis 2021 haben die CSU-Verkehrsminister Ramsauer, Dobrindt, Schmidt und Scheuer das Kaputtsparen der Bahn zu verantworten und Ex-Kanzleramtsminister Pofalla (CDU) war fünf Jahre lang bis 2022 Infrastrukturvorstand der DBAG und ist damit für den miserablen Zustand des Bahnnetzes mitverantwortlich. Auch das 49-Euro-Ticket wird von der CDU kaputtgeredet, um die Bahn als Rückgrat der Verkehrswende zu demontieren. Klimawandel ist offensichtlich ein Fremdwort für die CDU.

Das Hauptinteresse von Privatflugzeugbesitzer Merz dürfte sein, dass das Flugbenzin nach wie vor steuerfrei bleibt...

G. Kinscher, stellv. Bundesvorsitzender GDL i.R.

BETRIEBSRAT – welche Themen sind aktuell in Arbeit

➤ **Urlaubsplanung 2025**

Einige Mitarbeiter haben noch nicht mal ihren Sommerurlaub 2024 hinter sich, da beginnt schon die Urlaubsplanung für 2025. Das Informationsschreiben und die Formblätter werden vom Arbeitgeber elektronisch an die Mitarbeiter übermittelt. Der Mitarbeiter, der diese Dokumente ausgedruckt erhalten möchte, meldet dies bitte seiner Führungskraft. Mit Sicht auf den Klimawandel kann man sicher auch so Ressourcen sparen. Bitte haltet euch an die **pünktliche** Rückgabe der Formblätter mit eurer Urlaubsplanung 2025, damit die folgenden Bearbeitungszeiträume auch eingehalten werden können. Wenn ihr wichtige Termine im Jahr 2025 habt oder jetzt schon Urlaub für 2025 buchen wollt, dann haltet im Vorfeld schon einmal Rücksprache mit eurer Führungskraft. Generell sollte aber eine Buchung erst nach bestätigter Planung erfolgen, da es keinen Rechtsanspruch auf einen bestimmten Urlaubstermin bei frühzeitiger Buchung gibt.

➤ **Versetzungen an andere Arbeitsorte und neue Dienstschichten**

Wegen der Baumaßnahmen auf der Relation Berlin - Wittenberge - Ludwigslust - Hamburg, kommt es erneut zu befristeten Versetzungen von Lokführern. Vom Arbeitsort Ludwigslust versetzt der Arbeitgeber fünf Lokführer zum Standort Magdeburg, gleichzeitig werden zur Unterstützung bei den Umleitungsverkehren fünf Lokführer vom Standort Magdeburg zum Standort Halle/S, mit Arbeitsort Nordhausen, versetzt. Durch diese Baumaßnahme werden auch die Dienstschichten geändert oder neu geplant. In einzelnen Standorten kann es daher kurzzeitig zu einer Häufung von Dienstschichten mit auswärtiger Ruhe/ZoA kommen.

➤ **Geänderte Dienstpläne im Instandhaltungswerk Halle/S**

In der Betriebsvereinbarung (BV) „Wasch- und Verteilzeiten in der Instandhaltung“ vom 01.10.2017 hatten BR und Arbeitgeber geregelt, mindestens 8 min je Schicht als Waschzeit anzurechnen. Mit Abschluss des neuen EVU FZITV AGV MOVE GDL, wird im § 55 eine Entschädigung für die Ganzkörperreinigung geregelt. Ab dem 01.08.2024 wird pro geleisteter Arbeitsschicht eine Entschädigung für Ganzkörperreinigung in Höhe von 6,00 € gewährt, die Waschzeit entfällt. Aktuell wurden dem Betriebsrat vom Arbeitgeber die geänderten Dienstpläne vorgelegt, in denen die Schichten um 8 min gekürzt wurden.

Neues aus den STANDORTEN:

- **Dresden** (Senftenberg, Zwickau, Riesa)
- **Halle / Saale** (Großkorbetha, Saalfeld, Erfurt, Eisenach, Nordhausen)
- **Magdeburg** (Stendal, Köthen)

Am **Standort Magdeburg** wurde für unsere Mitarbeiterinnen ein neues Damen-WC in der Aufsicht II in der A-Gruppe übergeben. Ab dem 15.07.24 wird nun im Sozialgebäude neben der Lokleitung der Duschaum im EG saniert.



In der **Ast Senftenberg des Werkes Halle**, wurden neue Gabelstapler angeschafft - so gesehen eine tolle Sache und für die Mitarbeiter bessere Arbeitsbedingungen, wenn da bei den Gabelstaplern nicht so ein Cabrio-Feeling aufkäme. Bei warmen Temperaturen im Sommer bestimmt schön, aber was ist, wenn im Herbst und dann vielleicht auch im Winter die Temperaturen nicht mehr so hoch sind. Nur ein Dach über dem Kopf reicht wohl nicht, da wären dann wohl Front- und Seitenscheiben angebracht...



Herausgeber: Betriebsratsmitglieder der Liste "GDL" im Wahlbetrieb C.6 Halle

Redaktion: Thorsten Reichelt, Frank Wille;

Kontakt: thorsten.reichelt-br@gmx.de

BLICKPUNKT GDL

Die **GDL** – Fraktion im Betriebsrat WB C 6

Ausgabe Juli 2024

Sommerpause? Sommerloch? Urlaubszeit!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, auch die Betriebsratsmitglieder gehen in ihren wohlverdienten Sommerurlaub. Dieser wurde so geplant, dass immer ca. die Hälfte der Mannschaft als Ansprechpartner vor Ort ist.

Der Prozess der Transformation bei der DB Cargo AG macht jedoch keine Sommerpause und so fanden am 19.07. und 26.07.24 außerordentliche Gesamtbetriebsratssitzungen statt. Einziger Tagesordnungspunkt war die Fortschreibung der **Gesamtbetriebsvereinbarung (GBV) „Langfahren“**. Bei DB Cargo gibt es 12 Wahlbetriebe (WB). 11 Wahlbetriebe (EVG) gaben dieser GBV die Zustimmung und ein WB stimmte mit Ablehnung. Warum hat nun der einzige **GDL**-geführte WB dieser GBV nicht zugestimmt? Mit eurer Stimme habt ihr uns als eure Interessenvertretung gewählt und wir denken, mit unserer Ablehnung haben wir eure Interessen vertreten. Oder möchtest du als Lokführer:

- Dienstbeginn und Dienstende an der Lok per mobilem Endgerät?
- virtuelle Einsatzstellen, keine Spinde und Duschräume mehr?
- eine max. Ausbleibezeit beim „starken Langfahren“ bis 144 Std?
- deine Pause eigenverantwortlich disponieren?
- Fahrzeit auf der Lok bei Tag- und Nachtschichten bis zu 10 Std?
- asymmetrisch geplante Schichten innerhalb der politischen Gemeinde und keine 1. Tätigkeitsstätte mehr haben?
- eine Hotelübernachtung ohne Frühstück, ohne Lunchpaket?

Wir wollen nicht verschweigen, dass es für so viel Flexibilität eine übertarifliche Leistungsprämie in Höhe von 750 €/Monat geben soll. Was davon noch bei 7 Tagen Selbstverpflegung und Steuern übrigbleibt, kann sich jeder selbst ausrechnen.

Und was macht die ev(g)? Gewerkschaft darf man diesen „Verein“ wohl nicht mehr nennen, denn wer solchen Arbeitsbedingungen zustimmt, hat ausgedient! Sie feiern sich mal wieder, was sie doch so großartiges mit dieser GBV abgeschlossen haben. Und da selbst das Tarifwerk der evg nicht mit den in der GBV vereinbarten Dingen konform geht, wird es wahrscheinlich schnell noch passend gemacht.

F.W.

weiter im Innenteil...

Wir als GDL-Betriebsräte halten uns an den im WB C.6 gültigen Tarifvertrag. Die GBV „Langfahren“ ist nicht vereinbar mit dem GDL-Tarifvertrag und deswegen findet diese GBV auch seit ihrem Bestehen keine Anwendung in unserem Wahlbetrieb.

Wieder mal sollen die Lokführer „die Karre aus dem Dreck ziehen“. Die, die jahrelang durch ihre Flexibilität den Laden noch am Laufen gehalten haben, sollen nun, nach Aussage von Frau Dr. Nikutta, auf ihre „Privilegien“ verzichten. Nun wissen wir Lokführer, auf was wir verzichten sollen:

- Meldestellen und Pausenräume
- Familienleben, da wir ja im Hotel schlafen

Nein Danke, das sind keine Privilegien, sondern sozialer Standard eines jeden Arbeitnehmers in Deutschland. Das sind Vorstellungen von **BON**ierten Vorständen, die mit Firmenwagen durch das Land fahren, im Hotel mit Frühstück übernachten und in ihren Büros immer ein Dach über dem Kopf haben. Wogegen der Lokführer im Regen steht und auf seinen wieder mal verspäteten Zug wartet.

Ja, Veränderungen bei der DB Cargo AG sind zwingend geboten – aber nicht allein auf diese Weise! Die Lokführer sollen mal wieder die ersten Betroffenen sein, weitere Beschäftigtengruppen werden sicher folgen...

DB Cargo soll offensichtlich zerschlagen werden, der Klimawandel spielt auch in der Politik keine Rolle mehr - *dazu passt der folgende Artikel:*

Politisches Versagen der CDU/CSU bei der Deutschen Bahn

Der Herrgott gebe dem CDU-Vorsitzenden Friedrich Merz die Kraft, solange seinen Mund zu halten, bis er weiß, was er sagen will! Sein genialer Vorschlag, wie der Betrieb der Deutschen Bahn zu verbessern sei: „*Die Bahn muss ihr Angebot reduzieren, damit sie wieder zuverlässiger wird*“, ist die Fortsetzung des ganzen politischen Versagens der CDU/CSU und deren verantwortungslosen Handelns seit der Bahnprivatisierung 1994. Von 2009 bis 2021 haben die CSU-Verkehrsminister Ramsauer, Dobrindt, Schmidt und Scheuer das Kaputtsparen der Bahn zu verantworten und Ex-Kanzleramtsminister Pofalla (CDU) war fünf Jahre lang bis 2022 Infrastrukturvorstand der DBAG und ist damit für den miserablen Zustand des Bahnnetzes mitverantwortlich. Auch das 49-Euro-Ticket wird von der CDU kaputtgeredet, um die Bahn als Rückgrat der Verkehrswende zu demontieren. Klimawandel ist offensichtlich ein Fremdwort für die CDU.

Das Hauptinteresse von Privatflugzeugbesitzer Merz dürfte sein, dass das Flugbenzin nach wie vor steuerfrei bleibt...

G. Kinscher, stellv. Bundesvorsitzender GDL i.R.

BETRIEBSRAT – welche Themen sind aktuell in Arbeit

➤ **Urlaubsplanung 2025**

Einige Mitarbeiter haben noch nicht mal ihren Sommerurlaub 2024 hinter sich, da beginnt schon die Urlaubsplanung für 2025. Das Informationsschreiben und die Formblätter werden vom Arbeitgeber elektronisch an die Mitarbeiter übermittelt. Der Mitarbeiter, der diese Dokumente ausgedruckt erhalten möchte, meldet dies bitte seiner Führungskraft. Mit Sicht auf den Klimawandel kann man sicher auch so Ressourcen sparen. Bitte haltet euch an die **pünktliche** Rückgabe der Formblätter mit eurer Urlaubsplanung 2025, damit die folgenden Bearbeitungszeiträume auch eingehalten werden können. Wenn ihr wichtige Termine im Jahr 2025 habt oder jetzt schon Urlaub für 2025 buchen wollt, dann haltet im Vorfeld schon einmal Rücksprache mit eurer Führungskraft. Generell sollte aber eine Buchung erst nach bestätigter Planung erfolgen, da es keinen Rechtsanspruch auf einen bestimmten Urlaubstermin bei frühzeitiger Buchung gibt.

➤ **Versetzungen an andere Arbeitsorte und neue Dienstschichten**

Wegen der Baumaßnahmen auf der Relation Berlin - Wittenberge - Ludwigslust - Hamburg, kommt es erneut zu befristeten Versetzungen von Lokführern. Vom Arbeitsort Ludwigslust versetzt der Arbeitgeber fünf Lokführer zum Standort Magdeburg, gleichzeitig werden zur Unterstützung bei den Umleitungsverkehren fünf Lokführer vom Standort Magdeburg zum Standort Halle/S, mit Arbeitsort Nordhausen, versetzt. Durch diese Baumaßnahme werden auch die Dienstschichten geändert oder neu geplant. In einzelnen Standorten kann es daher kurzzeitig zu einer Häufung von Dienstschichten mit auswärtiger Ruhe/ZoA kommen.

➤ **Geänderte Dienstpläne im Instandhaltungswerk Halle/S**

In der Betriebsvereinbarung (BV) „Wasch- und Verteilzeiten in der Instandhaltung“ vom 01.10.2017 hatten BR und Arbeitgeber geregelt, mindestens 8 min je Schicht als Waschzeit anzurechnen. Mit Abschluss des neuen EVU FZITV AGV MOVE GDL, wird im § 55 eine Entschädigung für die Ganzkörperreinigung geregelt. Ab dem 01.08.2024 wird pro geleisteter Arbeitsschicht eine Entschädigung für Ganzkörperreinigung in Höhe von 6,00 € gewährt, die Waschzeit entfällt. Aktuell wurden dem Betriebsrat vom Arbeitgeber die geänderten Dienstpläne vorgelegt, in denen die Schichten um 8 min gekürzt wurden.